



Symposium für Schmetterlingsschutz und
17. UFZ–Workshop zur Populationsbiologie von Tagfaltern & Widderchen
UFZ (Leipziger KUBUS), 26. – 27. Februar 2015

Die Bedeutung der niedersächsischen Küste als Lebensraum für Schmetterlinge

Dipl.-Biologe Carsten Heinecke (Oldenburg)







Niedersachsen: 1.033 Arten Großschmetterlinge i.w.S.

Ostfriesische Inseln: aktuell bekannt 413 Arten
(vermutet > 500 Arten)

Mittlerer Perlmutterfalter

Argynnis niobe

RL D 2, RL Nds 1











Rostbinde / Ockerbindiger Samtfalter

Hipparchia semele

RL D 3, RL Nds 2





Kleiner Würfel-Dickkopffalter

Pyrgus malvae

RL D V, RL Nds V





Astermönch *Cucullia asteris*
RL D 3, RL Nds 1





Klappertopf-Kapselspanner *Perizoma albulata*

RL D V, RL Nds 1





Wolfsmilchspinner *Malacosoma castrensis*

RL D 3, RL Nds 3



Goldafter

Euproctis chrysorrhoea

RL D *, RL Nds 3









An der niedersächsischen Küste leben etliche Schmetterlingsarten, die im Binnenland nur noch selten vorkommen.

Strand-Halmeulchen

Mesoligia literosa

RL D *, RL Nds 3





Feldflur-Graseule

Apamea anceps f. *engelhartii*

RL D *, RL Nds V

An der niedersächsischen Küste treten einige Schmetterlingsarten als Küstenformen auf.





Strand-Erdeule *Agrotis ripae* RL D 2, RL Nds 1







Strandhaferereule *Mythimna litoralis*
RL D R, RL Nds 2







Strandroggen-Stängeleule

Chortodes elymi

RL D *, RL Nds V





Salzwiesen-Weißadereule

Mythimna favicolor

RL D 2, RL Nds 2





Blasstirniges Flechtenbärchen

Eilema pygmaeola pygmaeola

RL D V, RL Nds 1

(Unterarten nicht unterschieden)

ssp. *pallifrons* weit verbreitet

ssp. *pygmaeola* nur an Nordseeküste





Salzwiesen-Sackträger

Whittleia retiella

RL D R, RL Nds -





Küstendünen-Kleinspanner

Scopula emutaria

RL D R, RL Nds 0







Heidekraut-Kleinbärchen *Nola holsatica*

RL D 2, RL Nds -







Warneckes Heidemoor-Sonneneule

Heliothis maritima warneckei RL D 2, RL Nds 1

An der niedersächsischen Küste gibt es mehrere Schmetterlingsarten, die ausschließlich in Küstenlebensräumen oder in Küstennähe vorkommen.

Bei einigen dieser Arten handelt es sich um nordwesteuropäische Endemiten.

Internationale Verantwortlichkeit Deutschlands (Rote Liste Deutschland 2011):

? = Daten ungenügend, evt. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten

Scopula emutaria

A? = Anteil am Weltbestand: unbekannt

L? = Lage im Areal: unbekannt

G? = Weltweite Gefährdung: unbekannt

„Die entlang der Atlantikküste bis zur Nordsee reichenden Vorkommen sind vom mediterranen Verbreitungsgebiet der Art isoliert; aktuell kommt die Art in Deutschland nur noch auf Sylt und Amrum vor. Es besteht Forschungsbedarf.“



Internationale Verantwortlichkeit Deutschlands (Rote Liste Deutschland 2011):

! = In hohem Maße verantwortlich:

Apamea anceps

A1 = Anteil am Weltbestand: $>1/10$ und $\leq 1/3$

Lz = Lage im Areal: Arealzentrum

G? = Weltweite Gefährdung: unbekannt

„Vorkommen des Taxons f. *engelhartii* ... befinden sich in Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Zur weiteren Aufklärung der genetischen Abgrenzung dieses Taxons besteht Forschungsbedarf.“



Internationale Verantwortlichkeit Deutschlands (Rote Liste Deutschland 2011):

! = In hohem Maße verantwortlich:

Whittleia retiella

A1 = Anteil am Weltbestand: $>1/10$ und $\leq 1/3$

Lz = Lage im Areal: Arealzentrum

G? = Weltweite Gefährdung: unbekannt

„Vorkommen im Küstensaum von Niedersachsen und Schleswig-Holstein.“



Internationale Verantwortlichkeit Deutschlands (Rote Liste Deutschland 2011):

!! = In besonders hohem Maße verantwortlich:

Mythimna favicolor

A3 = Anteil am Weltbestand: $>1/3$ und $\leq 3/4$

Lz = Lage im Areal: Arealzentrum

G? = Weltweite Gefährdung: unbekannt

„Lokale Vorkommen an der Nordseeküste von Niedersachsen und Schleswig-Holstein.“



Internationale Verantwortlichkeit Deutschlands (Rote Liste Deutschland 2011):

!! = In besonders hohem Maße verantwortlich:

Nola holsatica

A3 = Anteil am Weltbestand: $>1/3$ und $\leq 3/4$

Lz = Lage im Areal: Arealzentrum

G? = Weltweite Gefährdung: unbekannt

„Das Ginster-Grauspinnerchen kommt in Niedersachsen und Schleswig-Holstein vor. Es existieren historische Nachweise aus der nordrhein-westfälischen Tiefebene.“



Internationale Verantwortlichkeit Deutschlands (Rote Liste Deutschland 2011):

!! = In besonders hohem Maße verantwortlich:

Heliothis maritima warneckei

A3 = Anteil am Weltbestand: $>1/3$ und $\leq 3/4$

Lz = Lage im Areal: Arealzentrum

G? = Weltweite Gefährdung: unbekannt

„Die Vorkommen befinden sich an der Nordseeküste und in der nordwestdeutschen Tiefebene.“



Folgende Art sollte ergänzt werden:

!! = In besonders hohem Maße verantwortlich:

Eilema pygmaeola pygmaeola

A3 = Anteil am Weltbestand: $>1/3$ und $\leq 3/4$

Lz = Lage im Areal: Arealzentrum

G? = Weltweite Gefährdung: unbekannt

Verbreitung (Freina/Witt): „England, dort an der Ostküste von Kent sowie in Norfolk und Essex. Desweiteren in den Dünen der Nordseeküste und den Nordseeinseln, Holland.“



Unterschiede zwischen der Nordseeküste
Schleswig-Holsteins (inkl. Nordfriesische Inseln)
und Niedersachsens (inkl. Ostfriesische Inseln):

Argynnis niobe: Auf OI häufig, auf NI nur auf Sylt

P. malvae: Auf OI nur auf Borkum (Nähe zu Niederlanden), auf NI nicht

Eilema pygmaeola pygmaeola: Auf OI häufig, auf NI bisher nicht sicher
nachgewiesen

Fazit

Die niedersächsische Küste hat nicht nur bundesweit, sondern auch international eine große Bedeutung als Lebensraum für Schmetterlinge. Hier leben nicht nur einige auf dem Festland inzwischen seltene Arten, sondern auch eine Reihe typischer Küstenschmetterlinge.

Für 7 Arten hat Deutschland eine internationale Erhaltungsverantwortung.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!